

Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern

Interpret: Heinz Rühmann, Text: Bruno Balz, Musik: Michael Jary

Bass

8 Dm E Am Dm Am C F C

1. Es weht der Wind mit Stär - ke zehn, das Schiff schwankt hin und her;
2. Die Wel - le spül - te mich von Bord. Da war'n wir nur noch zwei.

15 C F C Dm E Am Dm Am C F C

am Him-mel ist kein Stern zu sehn, es tobt das wil-de Meer!
Und ein Tai - fun riss mich hin - fort. Ich lach-te nur da - bei.

23 C F C Dm6 Dm Dm6

ohseht ihn an, oh, seht ihn an: dort zeigt sich der Kla - bau - ter -
Da zog ich mir die Jak - ke aus und hol - te al - le bei - de

31 E Am Dm E Am Dm Am F E

-mann! Doch wenn der letz - te Mast auch bricht, wir fürch - ten uns nicht!
raus. So tun Ma - tro - sen ihr - re Pflicht und fürch - ten sich nicht.

40 E7 A E7 E7 A

Das kann doch ei-nen See-mann nicht er-schüt-tern! Kei-ne Angst, kei-ne Angst, Ros-ma - rie!

48 A E7 E7 A

Wir las-sen uns das Le-ben nicht ver - bit - tern. Kei-ne Angst, kei-ne Angst, Ros-ma rie!

56 D A H7 E E7

Und wenn gan - ze Er - de bebt, und die Welt sich aus den An-geln hebt Das

65 A E7 E A

kann doch ei-nen See-mann nicht er-schüt-tern! Kei-ne Angst, kei-ne Angst, Ros-ma-rie (ahoi)!